

RS OGH 1966/5/18 6Ob165/66, 7Ob285/03t, 4Ob158/21w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.05.1966

Norm

ABGB §285

ABGB §531

Rechtssatz

Das Benützungsrecht am Grabe ist zwar nicht Gegenstand der Verlassenschaftsabhandlung, geht aber von Todes wegen über, und zwar - wenn die Friedhofsordnung dies bestimmt und eine andere Verfügung des Erblassers nicht getroffen wurde - an die zivilrechtlichen Erben. Läßt sich danach das Benützungsrecht nicht ermitteln, sind Pietätsrücksichten maßgebend.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 165/66
Entscheidungstext OGH 18.05.1966 6 Ob 165/66
EvBl 1966/470 S 602
- 7 Ob 285/03t
Entscheidungstext OGH 17.12.2003 7 Ob 285/03t
Vgl; Auch; Veröff: SZ 2003/176
- 4 Ob 158/21w
Entscheidungstext OGH 16.12.2021 4 Ob 158/21w
Vgl; Beisatz: Benützungsrechte an Grabstätten fallen nicht in den Nachlass des Verstorbenen, sondern darüber entscheiden vorrangig die Friedhofsordnungen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0009735

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at